

Buch des Monats Mai 2014
Alubather: De nativitatibus.
Beigaben von Laurus de Palatiis u.a.
Venedig: Aloysius in contrata S. Luciae
1.VI.1492
(StB Ulm: 15199-15202)

Abu Bakr al-Hasan ibn al-Chasib, latinisiert Alubather, war ein arabischer Arzt und Astrologe persischer Abstammung des 9. Jahrhunderts. Er schrieb Werke in Persisch und Arabisch und ist vor allem bekannt für sein von Canonicus Salio ins Lateinische übertragene Werk "De nativitatibus". Dabei handelt es sich um eine Enzyklopädie der Astrologie. In der ersten Zeile des 3. Blattes wird der Autor genannt: "DIXIT Alubather Magni Alchasilii: Alcharsi Filius: Auctor Astronomie Perspicuus". Der Band enthält neben dem Werk von Alubather weitere 4 Inkunabeln: Nicolaus de Lyra: Repertorium in postillam super vetus et novum testamentum (Memmingen: Albrecht Kunne 1492), Statuta provincialia Moguntinensia vetera (Straßburg: Johann Prüss um 1487), Statuta synodalia Constantiensia (Straßburg: Johann Grüninger um 1492) und Hermes Trismegistus: Centiloquium (Venedig um 1492).

Der Sammelband mit den 5 Inkunabeln gehörte ursprünglich dem Augustinerchorherrenstift zu den Wengen in Ulm wie folgender handschriftlicher Eintrag belegt: "Hunc librum Comparavit frater Caspar Stainmayer decanus in Insulis pro communi vtilitate fratrum eiusdem Monasterij Anno domini 1495." Es handelt sich um einen blindgeprägten Schweinslederband aus der Buchbinderwerkstatt des Wengenstifts mit zwei Schließen und ehemals je fünf Beschlägen auf den Buchdeckeln. Ein Kettenloch weist daraufhin, dass der Band früher angekettet war.

Literatur: Bernd Breitenbruch: Die Inkunabeln der Stadtbibliothek Ulm. Weißenhorn 1987, Nr 384,498,499,271,28.